

(1) Baumusterprüfbescheinigung

- (2) Nr. der Baumusterprüfbescheinigung: **ZP/B052/23** ersetzt ZP/B013/19
- (3) Produkt: **Anschlageinrichtung Typ A**
Typ: EAP P B/ST, EAP 16 P B/ST, EAP 20 P B/ST und EAP 42 P B/ST
- (4) Hersteller: **Arthur Flury AG**
- (5) Anschrift: **Fabrikstraße 4, 4543 Deitingen, Schweiz**
- (6) Die Bauart dieser Produkte sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (7) Die Zertifizierungsstelle der DEKRA Testing and Certification GmbH bescheinigt, dass diese Produkte die grundlegenden Anforderungen gemäß den unter Punkt 8 aufgeführten Normen erfüllen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem Bericht PB 23-064 niedergelegt.
- (8) Die Normanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit
DIN EN 795:2012 **DIN CEN/TS 16415:2017**
- (9) Diese Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf die Konzeption und die Baumusterprüfung der beschriebenen Produkte in Übereinstimmung mit den genannten Normen. Für Herstellung und Inverkehrbringen der Produkte sind gegebenenfalls weitere Anforderungen zu erfüllen, die nicht durch diese Bescheinigung abgedeckt sind.
- (10) Diese Baumusterprüfbescheinigung ist bis zum 25.04.2028 gültig.

DEKRA Testing and Certification GmbH
Bochum, den 26.04.2023



Geschäftsführer

(11) Anlage zur

(12) **Baumusterprüfbescheinigung**
ZP/B052/23

(13) 13.1 Gegenstand und Typ

Anschlageinrichtung Typ A

Typ: EAP P B/ST, EAP 16 P B/ST, EAP 20 P B/ST und EAP 42 P B/ST

13.2 Beschreibung

13.2.1 EAP P B/ST

Die Anschlagereinrichtung, Typ: EAP P B/ST dient als Einzelanschlagpunkt zur Sicherung von maximal vier Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf Untergründen aus Beton oder Stahl.

Die Befestigung der Anschlagereinrichtung auf Beton und Stahl erfolgt durch vier Bohrungen (\varnothing 12 mm) in der Grundplatte mit entsprechenden Befestigungselementen in Abhängigkeit des Montageuntergrundes.

Die Abmessungen der Grundplatte betragen 150 mm x 150 mm x 3 mm. An dem oberen Ende der Stütze ist eine Öse gesichert verschraubt.

Es können die unter Ziffer 13.2.5 dargestellten Anschlagösen verwendet werden.

Hieran kann sich der Benutzer mit seiner mitgeführten PSA gegen Absturz sichern. Alle Komponenten bestehen aus korrosionsbeständigem Stahl.

Die Anschlagereinrichtung ist für eine Belastung in alle Richtungen parallel zur Dachfläche vorgesehen.

Die Einzelanschlagpunkte sind konstruktiv so ausgelegt, dass sie die zu erwartenden Kräfte bei der Kombination mit dem Seilsystem Flury Line, bei der Belastung durch einen Sturz, aufnehmen können.

Bei dieser Anwendung dient die Anschlagereinrichtung als End- bzw. Zwischenanker von Drahtseilsystemen nach DIN EN 795:2012 Typ C der Firma Arthur Flury AG. Anstelle der Anschlagösen können entsprechende Seilführungskomponenten montiert werden.



Bild 1: Anschlagereinrichtung,

Typ: EAP P B/ST in der Ausführung EAP Quattro P B/ST

13.2.2 EAP 16 P B/ST

Die Anschlagereinrichtung, Typ: EAP 16 P B/ST (Bild 2) dient als Einzelanschlagpunkt zur Sicherung von maximal vier Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf Untergründen aus Beton oder Stahl.

Die Befestigung der Anschlagereinrichtung auf Beton und Stahl erfolgt durch vier Bohrungen (\varnothing 12 mm) in der Grundplatte mit entsprechenden Befestigungselementen in Abhängigkeit des Montageuntergrundes.

Die Stütze (Rundstahl, \varnothing 16 mm) ist mittig mit der Grundplatte verschraubt.

Die Stütze ist 100 mm bis 500 mm lang. Die Abmessungen der Grundplatte betragen 150 mm x 150 mm x 3 mm. An dem oberen Ende der Stütze ist eine Öse gesichert verschraubt.

Es können die unter Ziffer 2.1.5 dargestellten Anschlagösen verwendet werden.

Hieran kann sich der Benutzer mit seiner mitgeführten PSA gegen Absturz sichern. Alle Komponenten bestehen aus korrosionsbeständigem Stahl.

Die Anschlagereinrichtung ist für eine Belastung in alle Richtungen parallel zur Dachfläche vorgesehen.

Die Einzelanschlagpunkte sind konstruktiv so ausgelegt, dass sie die zu erwartenden Kräfte bei der Kombination mit dem Seilsystem Flury Line, bei der Belastung durch einen Sturz, aufnehmen können.

Bei dieser Anwendung dient die Anschlagereinrichtung als End- bzw. Zwischenanker von Drahtseilsystemen nach DIN EN 795:2012 Typ C der Firma Arthur Flury AG. Anstelle der Anschlagösen können entsprechende Seilführungskomponenten montiert werden.

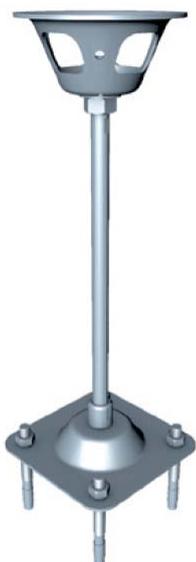


Bild 2: Anschlagereinrichtung,
Typ: EAP 16 P B/ST in der Ausführung EAP Quattro 16 P B/ST

13.2.3 EAP 20 P B/ST

Die Anschlagereinrichtung, Typ: EAP 20 P B/ST (Bild 3) dient als Einzelanschlagpunkt zur Sicherung von maximal vier Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf Untergründen aus Beton oder Stahl. Die Befestigung der Anschlagereinrichtung auf Beton und Stahl erfolgt durch vier Bohrungen (\varnothing 12 mm) in der Grundplatte mit entsprechenden Befestigungselementen in Abhängigkeit des Montageuntergrundes.

Die Stütze (Rundstahl, \varnothing 20 mm) ist mittig mit der Grundplatte verschraubt.

Die Stütze ist 100 mm bis 900 mm lang. Die Abmessungen der Grundplatte betragen 150 mm x 150 mm x 3 mm. An dem oberen Ende der Stütze ist eine Öse gesichert verschraubt.

Es können die unter Ziffer 2.1.5 dargestellten Anschlagösen verwendet werden. Hieran kann sich der Benutzer mit seiner mitgeführten PSA gegen Absturz sichern.

Alle Komponenten bestehen aus korrosionsbeständigem Stahl.

Die Anschlagereinrichtung ist für eine Belastung in alle Richtungen parallel zur Dachfläche vorgesehen.

Die Einzelanschlagpunkte sind konstruktiv so ausgelegt, dass sie die zu erwartenden Kräfte bei der Kombination mit dem Seilsystem Flury Line, bei der Belastung durch einen Sturz, aufnehmen können. Bei dieser Anwendung dient die Anschlagereinrichtung als End- bzw. Zwischenanker von Drahtseilsystemen nach DIN EN 795:2012 Typ C der Firma Arthur Flury AG. Anstelle der Anschlagösen können entsprechende Seilführungskomponenten montiert werden.



Bild 3: Anschlagereinrichtung,
Typ: EAP 20 P B/ST in der Ausführung EAP G 20 P B/ST

13.2.4 EAP 42 P B/ST

Die Anschlagereinrichtung, Typ: EAP 42 P B/ST (Bild 4) dient als Einzelanschlagpunkt zur Sicherung von maximal vier Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf Untergründen aus Beton oder Stahl. Die Befestigung der Anschlagereinrichtung auf Beton und Stahl erfolgt durch vier Bohrungen (\varnothing 12 mm) in der Grundplatte mit entsprechenden Befestigungselementen in Abhängigkeit des Montageuntergrundes.

Das Rohr (\varnothing 42 mm, t = 4 mm) ist mittig mit der Grundplatte verschraubt.

Die Stütze ist 100 mm bis 900 mm lang. Die Abmessungen der Grundplatte betragen 150 mm x 150 mm x 3 mm. An dem oberen Ende der Stütze ist eine Öse gesichert verschraubt.

Es können die unter Ziffer 2.1.5 dargestellten Anschlagösen verwendet werden. Hieran kann sich der Benutzer mit seiner mitgeführten PSA gegen Absturz sichern.

Alle Komponenten bestehen aus korrosionsbeständigem Stahl.

Die Anschlagereinrichtung ist für eine Belastung in alle Richtungen parallel zur Dachfläche vorgesehen.

Die Einzelanschlagpunkte sind konstruktiv so ausgelegt, dass sie die zu erwartenden Kräfte bei der Kombination mit dem Seilsystem Flury Line, bei der Belastung durch einen Sturz, aufnehmen können. Bei dieser Anwendung dient die Anschlagereinrichtung als End- bzw. Zwischenanker von Drahtseilsystemen nach DIN EN 795:2012 Typ C der Firma Arthur Flury AG. Anstelle der Anschlagösen können entsprechende Seilführungskomponenten montiert werden.



Bild 4: Anschlagereinrichtung,
Typ: EAP 42 P B/ST in der Ausführung EAP GBS 42 P B/ST

13.2.5 Anschlagösen

Auf die unter den Ziffern 2.1.2 bis 2.1.4 dargestellten Anschlageinrichtungen können die in Bild 5 bis Bild 9 dargestellten Anschlagösen gesichert verschraubt werden. Die Anschlagösen Typ: Quattro, Typ: G, Typ: F und Typ: GBS sind drehbar gelagert und die Anschlagöse Typ: S ist nicht drehbar. Auf die unter Ziffer 2.1.1 dargestellten Anschlageinrichtungen können die in den Bildern 5, 6 und 9 dargestellten Anschlagösen gesichert verschraubt werden.

Die jeweilige Typenbezeichnung der Anschlageinrichtung enthält dann die Typenbezeichnung der Anschlagöse.



Bild 5: Anschlagöse Typ: Quattro

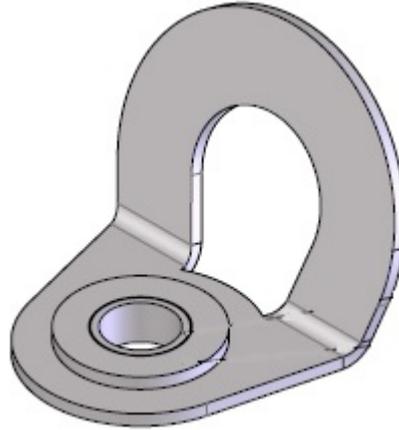


Bild 6: Anschlagöse Typ: G

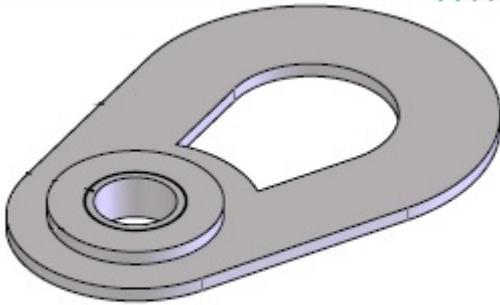


Bild 7: Anschlagöse Typ: F

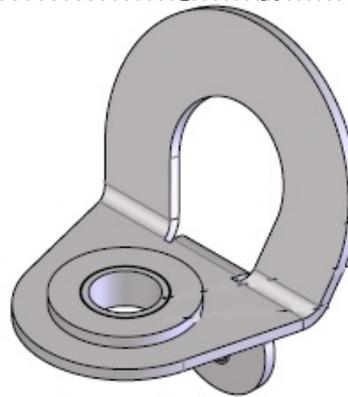


Bild 8: Anschlagöse Typ: GBS

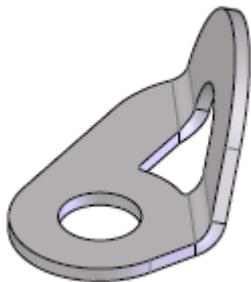


Bild 9: Anschlagöse Typ: S

(14) Bericht

PB 23-064, 26.04.2023